

Wir sind ein Team

... unter diesem Motto stand die diesjährige Herbstfahrt nach Blankenheim.

Wie jedes Jahr trafen sich die Eltern, Betreuer und natürlich auch die 17 Jugendlichen auf dem Parkplatz hinter der Turnhalle. Da alle Teilnehmer relativ schnell dort waren, konnten wir Punkt 10:00 Uhr in Richtung Blankenheim aufbrechen.

Nachdem alle angekommen waren, wurden auch schon die Zimmer im ersten Geschoss verteilt und bezogen. Dann hieß es erst einmal auspacken und



Betten beziehen, was manchen schon vor ein großes Hindernis stellte. Doch dieses konnte bis zum Mittagessen natürlich in gemeinschaftlicher Zusammenarbeit gelöst werden. Vor dem Mittagessen gab es noch eine kleine Einweisung von den Betreuern bei der auch die Gruppeneinteilungen bekannt gegeben wurden.

Das Essen war nicht ganz nach unserem (meinem) Geschmack. Es wurde jedoch fast täglich besser. Nach dem „leckeren“ Schmaus ging dann die Wochenplanung los. Es startete mit Tischtennis und ein paar kniffligen Outdoorspielen. Nach einer weiteren Pause wurden die Gruppen gewechselt. Abends wurden generell in der Halle ein paar Spiele gespielt – vor allem „Zombieball“. Selbst ein paar der Betreuer hatten schon nach dem ersten Tag Muskelkater. Zwischen 22:00 Uhr und 22:30 Uhr war Bettruhe.

Morgens hieß es dann um 07:30 Uhr: Joggen! Zwei der drei Tage waren Pflicht. Am dritten Tag liefen sogar ein paar Jugendliche freiwillig mit. Dienstag sind wir, nachdem jede Gruppe eine Zeiteinheit Tischtennis und

Außensport hatten, runter ins Dorf gegangen. Dort entspannten wir uns erst einmal in der Eisdiele. Danach konnten die Jugendlichen den Ort etwas erkunden.

Der Mittwoch begann mit Theorieunterricht und dem Tischtennisturnier. Bei der Theorie versuchten wir den Jugendlichen die Regeln ein bisschen näher zu bringen. Ob diese verstanden wurden, wurde später in einem „Test“ kontrolliert. Der Test viel **äußerst positiv** aus. Parallel zum Theorieunterricht führte die andere Gruppe das Tischtennis-Turnier durch. Am Mittwochabend versuchten wir trotz Nässe ein Lagerfeuer zu entzünden – und es funktionierte! So saßen wir dann noch am wärmenden Lagerfeuer bis uns das gesammelte Holz ausging.

Dann brach auch schon der letzte Tag an. Burki verstärkte ab dem Frühstück das Betreuer-Team und baute im Wald seine Abenteuer- und Koordinationsspiele auf. Aber zuerst stand Zirkeltraining auf dem Plan. Nach dem Zirkeltraining war vor allem einer geschafft - und zwar: ICH. Aber es musste weitergehen. Nach dem Mittagessen starteten dann die Spiele mit Burki. Ein Spiel war, dass man blind ein Seil, das wild durch den Wald gespannt war, mit den Händen abtastet – und so versucht den Parkour zu bewältigen. Dies schaffte jeder – mehr oder weniger auch ohne Verletzungen ;).

Am Abend wurde dann ein Spaßturnier gespielt (Luftballons anstatt Bälle, Hände geben, nur einen Schläger im Doppel, usw.). Nach 2 Stunden war auch dies zu Ende. Dann mussten die Zimmer aufgeräumt und die Koffer schon wieder gepackt werden. Im Anschluss fand aber noch eine kleine Siegerehrung des TT-Turniers statt. Schon fast traditionell bekamen alle Teilnehmer und Betreuer auch wieder ein Blankenheim-Shirt.

Nachdem dann der offizielle Teil des Abends abgeschlossen war, brach auch schon die fast legendäre Kissenschlacht aus. Selbst die Betreuer ließen es sich nicht nehmen dort ein bisschen mitzumischen. Nachdem die Kissenschlacht natürlich heil an allen vorbei gegangen ist wurde es etwas ruhiger – aber auch nur etwas ;)



Doch leider konnten wir nicht entspannen. Wir waren gezwungen immer und immer wieder Zimmerkontrollen durchzuführen ;-). Bei der ein oder anderen wurde dann auch mal an eine Türklinke mit Zahnpaste oder ähnlichem gepackt. Die Täter konnten bis heute nicht ermittelt werden. (Hinweise die zur Ergreifung der Täter führen bitte an mich richten.) Als dann scheinbar alles ruhig war und auch wir ins Bett wollten, mussten wir erst unseren Eingang zum Zimmer putzen, da dieser ebenfalls mutwillig verschmutzt worden war 🤢. Näheres kann man meiner Meinung nach den Bildern sehr gut entnehmen.

Am nächsten Morgen sah man den Gesichtern zwei Dinge an: Erschöpfung und Freude! Uns – dem Betreuer-Team – hat es riesigen Spaß gemacht. Ihr wart echt super!

Wir freuen uns jetzt schon auf die Blankenheimtour 2008!

Und denkt immer dran: **WIR SIND EIN TEAM !!!**

Euer Betreuer-Team

Ein Bericht von Stephan Päßgen

Dieser Bericht wurde mit viel Ironie und Humor verfasst. Der Verfasser bittet dies zu beachten und manche Aussagen nicht ganz so ernst zu nehmen ;)